



Motette in der Thomaskirche

– IM RAHMEN DER MENDELSSOHN-FESTTAGE 2015 –
Sonnabend, den 26. September 2015, 15 Uhr

Edward William Elgar

(* 2.6.1857, Broadheath bei Worcester; † 23.2.1934, Worcester)

Allegro maestoso

Erster Satz der Sonate G-Dur op. 28 für Orgel (1895)

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Der 43. Psalm

Motette op. 78/2 MWV B 46 für achtstimmigen Chor (1844)

Richte mich, Gott, und führe meine Sache wider das unheilige Volk. Und errette mich von den falschen und bösen Leuten. Denn du bist der Gott meiner Stärke, warum verstößest du mich? Warum lässest du mich so traurig geh'n, wenn mein Feind mich drängt? Sende dein Licht und deine Wahrheit, daß sie mich leiten zu deinem heiligen Berge, und zu deiner Wohnung.

Daß ich hinein gehe zum Altar Gottes, zu dem Gott, der meine Freude und Wonne ist, und dir, Gott, auf der Harfe danke, mein Gott.

Was betrübst du dich meine Seele, und bist so unruhig in mir?

Harre auf Gott! Denn ich werde ihm noch danken, daß er meines Angesichts Hülfe und mein Gott ist.

Max Reger

(* 19.3.1873, Brand/Fichtelgebirge; † 11.5.1916, Leipzig)

O Tod, wie bitter bist du

für fünf- bis achtstimmigen Chor (1912) aus den »Drei geistlichen Gesängen« op. 110

O Tod, wie bitter bist du, wenn an dich gedenket ein Mensch, der gute Tage und genug hat und ohne Sorge lebet; und dem es wohl geht in allen Dingen und noch wohl essen mag!

O Tod, wie wohl tust du dem Dürftigen, der da schwach und alt ist, der in allen Sorgen steckt, und nichts Bessers zu hoffen, noch zu erwarten hat!

Jesus Sirach 41:1–4

Felix Mendelssohn Bartholdy

Kyrie

MWV B 57/1 für zwei vierstimmige Chöre aus der »Deutschen Liturgie« (1846)

Kyrie eleison,	<i>Herr, erbarme dich,</i>
Christe eleison,	<i>Christe, erbarme dich,</i>
Kyrie eleison.	<i>Herr, erbarme dich.</i>

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Komm, Jesu, komm

Motette BWV 229 für zwei vierstimmige Chöre (EA: vor 1731/32)

Komm, Jesu, komm, mein Leib ist müde, · die Kraft verschwind je mehr und mehr;
ich sehne mich nach deinem Friede; · der saure Weg wird mir zu schwer!
Komm, komm, ich will mich dir ergeben;
du bist der rechte Weg, die Wahrheit und das Leben.

ARIA

Drum schließ ich mich in deine Hände · und sage, Welt, zu guter Nacht!
Eilt gleich mein Lebenslauf zu Ende, · ist doch der Geist wohl angebracht.
Er soll bei seinem Schöpfer schweben,
weil Jesus ist und bleibt der wahre Weg zum Leben. *Paul Thymich, 1684*

Lesung

Christoph Küstner

(* 31.1.1979, Leipzig)

Such, wer da will, ein ander Ziel

Choralvorspiel für Orgel

Gemeindelied »Such, wer da will, ein ander Ziel« EG 346

Melodie: Johann Stobäus, 1613

1. GEMEINDE

Such, wer da will, ein an - der Ziel, die Se - lig - keit zu fin -
mein Herz al - lein be - dacht soll sein, auf Christus sich zu grün -
den; den. Sein Wort sind wahr, sein Werk sind klar, sein heil - ger
Mund hat Kraft und Grund, all Feind zu ü - ber - win - den.

2. CHOR (Satz: Georg Christoph Biller, 1993, aus dem »Neuen Thomas-Graduale«)
Such, wer da will, Nothelfer viel, · die uns doch nichts erworben;
hier ist der Mann, der helfen kann, · bei dem nie was verdorben.
Uns wird das Heil durch ihn zuteil, · uns macht gerecht der treue Knecht,
der für uns ist gestorben.

3. GEMEINDE

Ach sucht doch den, laßt alles stehn, · die ihr das Heil begehret;
er ist der Herr, und keiner mehr, · der euch das Heil gewähret.
Sucht ihn all Stund von Herzensgrund, · sucht ihn allein; denn wohl wird sein
dem, der ihn herzlich ehret.

4. CHOR

Meins Herzens Kron, mein Freudensonn · sollst du, Herr Jesu, bleiben;
laß mich doch nicht von deinem Licht · durch Eitelkeit vertreiben;
bleib du mein Preis, dein Wort mich speis, · bleib du mein Ehr, dein Wort mich lehr,
an dich stets fest zu glauben.

5. GEMEINDE

Wend von mir nicht dein Angesicht, · laß mich im Kreuz nicht zagen;
weich nicht von mir, mein höchste Zier, · hilf mir mein Leiden tragen.
Hilf mir zur Freud nach diesem Leid; · hilf, daß ich mag nach dieser Klag
dort ewig dir Lob sagen.

Georg Weissel, (1623) 1642

Ansprache

Pfarrer Martin Hundertmark

Johann Sebastian Bach

Wer mich liebet, der wird mein Wort halten

Kantate BWV 59 zum 1. Pfingsttag (EA: 28.5.1724)

1. DUETTO (SOPRANO, BASSO)

Wer mich liebet, der wird mein Wort halten,
und mein Vater wird ihn lieben, und wir wer-
den zu ihm kommen und Wohnung bei ihm
machen.

Johannes 14:23

2. RECITATIVO (SOPRANO)

O was sind das vor Ehren,
worzu uns Jesus setzt,
der uns so würdig schätzt,
daß er verheißt,
samt Vater und dem heiligen Geist
in unsern Herzen einzukehren.
O! was sind das vor Ehren!
Der Mensch ist Staub,
der Eitelkeit ihr Raub,
der Müh und Arbeit Trauerspiel
und alles Elends Zweck und Ziel.

Wie nun? Der Allerhöchste spricht,
er will in unsern Seelen
die Wohnung sich erwählen.
Ach, was tut Gottes Liebe nicht?
Ach, daß doch, wie er wollte,
ihn auch ein jeder lieben sollte.

Erdmann Neumeister, 1714

3. CHORALE

Komm, heiliger Geist, Herre Gott!
Erfüll mit deiner Gnaden Gut
deiner Gläubigen Herz, Mut und Sinn.
Dein brünstig Lieb entzünd in ihn'.
O Herr, durch deines Lichtes Glanz
zu dem Glauben versamlet hast
das Volk aus aller Welt Zungen;
das sei dir, Herr, zu Lob gesungen.
Halleluja! Halleluja!

Ebersberg ~ 1480

4. ARIA (BASSO)

Die Welt mit allen Königreichen,
die Welt mit aller Herrlichkeit
kann dieser Herrlichkeit nicht gleichen,
womit uns unser Gott erfreut:
Daß er in unsern Herzen thronet
und wie in einem Himmel wohnet.

Ach Gott, wie selig sind wir doch,
wie selig werden wir erst noch,
wenn wir nach dieser Zeit der Erden
bei dir im Himmel wohnen werden.

Erdmann Neumeister, 1714

5. CHORAL (BWV 6/6)

Gott Heiliger Geist, du Tröster wert,
gib dein'm Volk ein'rei Sinn auf Erd.
Steh bei uns in der letzten Not,
g'leit uns ins Leben aus dem Tod.

Martin Luther, 1542

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach Die Himmel erzählen die Ehre Gottes

Eingangsschor der Kantate BWV 76 zum 2. Sonntag nach Trinitatis (EA: 6.6.1723)

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Feste verkündigt seiner Hände Werk.
Es ist keine Sprache noch Rede, da man nicht ihre Stimme höre.

Psalm 19:2, 4

- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -

Die Kantate »Wer mich liebet, der wird mein Wort halten« geht auf den 1714 in Frankfurt/M. gedruckten und ursprünglich für Georg Philipp Telemann bestimmten Textjahrgang »Geistliche Poesien mit untermischten Biblischen Sprüchen und Choralen« von Erdmann Neumeister zurück. Merkwürdigerweise hat Bach 1724, wahrscheinlich aber schon 1723, also noch vor seinem Dienstantritt als Thomaskantor, von dem siebensäztigen Libretto nur die ersten vier Sätze komponiert, also denjenigen Teil, der, vom Evangelium des Pfingstsonntags ausgehend, sich der Metapher vom Menschenherzen als der Wohnung Gottes widmet. 1725 versetzte er den Eingangssatz und die Arie in eine gleichnamige Pfingstkantate, wobei die Arie lediglich Transposition und Umsetzung erfuhr, das Duett hingegen Erweiterung zum vierstimmigen Chor und Bereicherung des Instrumentariums. Dem merkwürdig fragmentarischen Charakter unserer Kantate versuchte bereits 1731 eine Abschrift durch Umstellung der beiden letzten Sätze zu begegnen. Abhilfe ist jedoch auch auf andere Weise möglich: Die in Neumeisters Libretto an fünfter Stelle vorgesehene Liedstrophe aus Luthers »Erhalt uns, Herr, denn es will Abend werden« läßt sich problemlos mit einem Choralsatz aus der Osterkantate »Bleib bei uns, Herr, denn es will Abend werden« kombinieren. (HJS)

Ausführende: Stefan Kießling – Orgel
Katharina Kunz – Sopran
Felix Plock – Baß
Thomanerchor Leipzig
Gewandhausorchester Leipzig
Henrik Hochschild – Konzertmeister, Solovioline
Jonathan Müller, Emanuel Mütze – Trompete
Mathias Müller – Pauken
Veronika Wilhelm – Violoncello
Karsten Heins – Kontrabaß
Leitung: Gotthold Schwarz

*Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.
Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs
sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.*

Vorschau: 17. Sonntag nach Trinitatis, 27. September 2015, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Stefan Kießling (Orgel) ·
Männerstimmen des Thomanerchores Leipzig, Ensemble Lumoavis

Freitag, 2. Oktober 2015, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor · Leitung: Gotthold Schwarz

Sonnabend, 3. Oktober 2015, 15 Uhr

Motette in der Propsteikirche (sic!)

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 33 »Allein zu dir, Herr Jesu Christ«
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·
Gewandhausorchester · Leitung: Gotthold Schwarz

Sonnabend, 3. Oktober 2015, 19.30 Uhr

Joseph Haydn: Oratorium »Die Schöpfung« Hob. XXI:2

Solisten · Monteverdi-Chor Hamburg ·
Mitteldeutsches Kammerorchester · Leitung: Gothart Stier

Chorinformationen



Am 26. September 2015 feiert die langjährige Schatzmeisterin des Förderkreises Thomanerchor Leipzig e.V., Jutta Schmidt, ihren 75. Geburtstag. Frau Schmidt, selbst Mutter eines Thomaners, ist als Gründungsmitglied von Anfang an beim Förderkreis Thomanerchor e.V. dabei. Als Schatzmeisterin lenkte sie über 20 Jahre lang dessen finanzielle Geschicke. Erst in diesem Jahr gab sie das Amt an ein jüngeres Vorstandmitglied ab, bleibt dem Vorstand aber als Mitglied erhalten. Jutta Schmidt fühlt sich »ihren« Thomassern eng verbunden, besucht regelmäßig die Motetten und Konzerte in der Thomaskirche. Als Fußballbegeisterte liegt ihr besonders der Sport am Herzen und so ist sie ein treuer Fan der Fußballmannschaft des Thomanerchores »TC 1212«.

Für Frau Schmidt ist es eine Ehrensache, daß sie an ihrem Geburtstag mit der ganzen Geburtstagsgesellschaft die Motette in der Thomaskirche besucht. Wir wünschen Frau Schmidt alles Gute und noch viele Jahre zusammen mit dem Thomanerchor und seinem Förderverein. Und: Danke, liebe Jutta!

Bereits am 19. September 2015 feierte unser Vorstandsmitglied Herr Prof. Dr. Steffen Wilsdorf ebenfalls seinen 75. Geburtstag. Wir wünschen ihm nachträglich alles Gute und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit im Vorstand des Förderkreises.

Dr. Michael Kampf, Vorstandsvorsitzender Förderkreis Thomanerchor e. V.

Der Thomanerchor schließt sich den Wünschen des Förderkreis Thomanerchor e.V. an und gratuliert Frau Jutta Schmidt sehr herzlich.

Der Thomanerchor gratuliert auch Alt-Thomaskantor Georg Christoph Biller zum 60. Geburtstag, den er am vergangenen Sonntag, 20. September 2015, feierte. Der Thomanerchor sandte ihm eine große Glückwunsch-Karte mit den Unterschriften aller Thomasser, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Eine musikalisch besonders bewegte Woche liegt hinter den Thomanern:

Am Donnerstag, 24. September 2015, sang eine kleine Besetzung des Thomanerchores unter großer Anteilnahme bei der Trauerfeier für Rudolf Obendorf. Der langjährige Lehrer an der Thomasschule, »Diensthabender Inspektor« und späterer Direktor des Thomanerchores war am 28. August 2015 in Leipzig verstorben.

Am Nachmittag fand die Verabschiedung des 1. Bürgermeisters und Beigeordneten für Allgemeine Verwaltung der Stadt Leipzig, Andreas Müller, im Neuen Rathaus statt, bei der die Thomaner ihm unter der Leitung von Gotthold Schwarz ein Ständchen sangen – eine Bach-Motette und ein Volkslied. Andreas Müller sang in seiner Kindheit und Jugend selbst im Dresdner Kreuzchor und war und ist dem Thomanerchor auch dadurch sehr verbunden. Als ehemaliger Kruzianer konnte er dem Thomanerchor bei einigen verwaltungs- und personalrechtlichen Fragen sehr hilfreich zur Seite stehen. Besonders tiefe Einblicke gewann er auch, weil sein Sohn Matthias Thomaner und *cantor famulus* des Thomaskantors Georg Christoph Billers war.

Andreas Müller feiert am heutigen Sonnabend, 26. September 2015, seinen 60. Geburtstag. Der Thomanerchor wünscht ihm alles Gute und weiterhin viel Freude an der Musik, besonders beim Singen im Thüringisch-Akademischen Singkreis.

Am gestrigen Freitag, 25. September 2015, gastierte eine kleine Besetzung des Thomanerchores in der Jakobskirche in Köthen. Das Konzert fand im Rahmen des »Köthener Herbstes« statt. Die Thomaner, die Solisten Kathrina Kunze (Sopran), Susanne Krumbiegel (Alt), Falk Hoffmann (Tenor) und Felix Plock (Baß) sowie das Leipziger Barockorchester führten unter der Leitung von Gotthold Schwarz die Kantaten BWV 22 »Jesus nahm zu sich die Zwölfe«, BWV 76 »Die Himmel erzählen die Ehre Gottes« und BWV 59 »Wer mich liebet, der wird mein Wort halten« sowie die Motette BWV 229 »Komm, Jesu, komm« auf.

Hinweis: Am kommenden Sonnabend, 3. Oktober 2015, findet die Motette im Rahmen der Festwoche zur Orgelweihe in der neuen Katholischen Propsteikirche St. Trinitatis statt. Gemeinsam mit dem Gewandhausorchester führen die Thomaner die Kantate BWV 33 »Allein zu dir, Herr Jesu Christ« von Johann Sebastian Bach auf. Die Platzkapazität ist sehr begrenzt.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig